

Landwirtschaft

Mit der Erfindung des Verbrennungsmotors schreitet in den 1920er Jahren die Mechanisierung in der Landwirtschaft schnell voran. Landtechnikunternehmen bauten Traktoren und rüsteten diese mit Motoren aus. Durch diese Entwicklung änderte sich in den darauffolgenden Jahren die Arbeitsweise in der Landwirtschaft. Wo noch vor kurzer Zeit Pferde und Ochsen den Pflug über das Feld gezogen hatten, übernahmen diese Arbeit fortan die Traktoren. Für die motorisierten „Zugpferde“ gab es bald eine Vielzahl von Anbaugeräten, um verschiedene Arbeiten zu erleichtern und zu beschleunigen. Zur damaligen Zeit fuhren die Traktoren nicht schneller als 12 Kilometer pro Stunde. Inzwischen erreichen moderne Traktoren Geschwindigkeiten bis zu 80 Kilometern pro Stunde.

Wie bei den Traktoren wird auch in landwirtschaftlichen Betrieben heutzutage modernste Technik eingesetzt, um Arbeitsabläufe zu koordinieren und zu verbessern. In modernen Ställen sind Arbeiten oftmals automatisiert und werden von Robotern (Melkroboter, Fütterungsroboter, Entmistungsroboter) übernommen. Im Herdenmanagementprogramm laufen alle Daten zusammen. So arbeitet der Betriebsleiter inzwischen täglich am Computer, um Abläufe zu kontrollieren und auszuwerten. Aus dem Programm gewinnt er schließ-

lich wichtige Daten für betriebliche Entscheidungen. Über entsprechende Anwendungen kann der Betriebsleiter mit Smartphone, Tablet oder Steuergerät auf diese Daten zurückgreifen. Unternehmen wie FarmFacts entwickeln intelligente Softwarelösungen für landwirtschaftliche Betriebe. NEXT Farming, eine Softwarelösung von FarmFacts, unterstützt den Landwirt beim Ackerbau. So kann der Landwirt mit dem

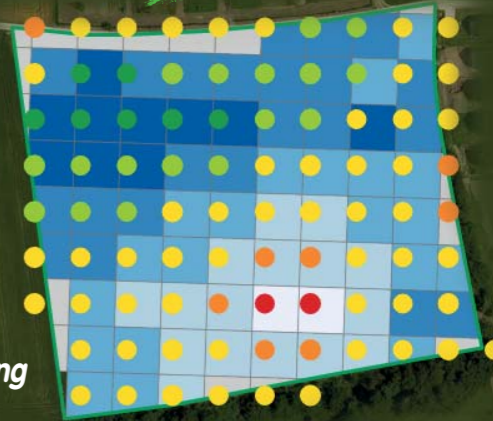
aber mit Köpffchen



NEXT Farming System den gesamten Pflanzenanbau bis zur Ernte hin planen und seine Erträge verbessern. Er hat sogar die Möglichkeit, Bodenprobenergebnisse einzelner Flächen zu hinterlegen. Dies hat vor allem Sinn bei Ackerflächen mit unterschiedlichen Bodenqualitäten. Diese Daten können dann auf das Traktorterminal übertragen werden, um an entsprechenden Stellen mehr oder weniger Düngemittel auszubringen. Außerdem wird mit einer sensorgestützten Düngetechnik die Düngerausbringung auf die entsprechenden Ackerflächen bedarfsgerecht angepasst und optimiert. Doch nicht nur hierbei unterstützt NEXT Farming. Die Softwarelösung hilft dem Landwirt das ganze Jahr hindurch in allen Bereichen des Ackerbaus. Am Ende

agrar KIDS

Exakte Düngerausbringung



Datenübertragung an Erntemaschinen



Datenerfassung

NEXT Farming

Smarte Lösungen. Für jeden Betrieb.

werden im Programm auch die Erträge der einzelnen Flächen hinterlegt. Denn diese Daten sind wichtig für den nächsten Anbauplan. So arbeitet der moderne Landwirt im 21. Jahrhundert.